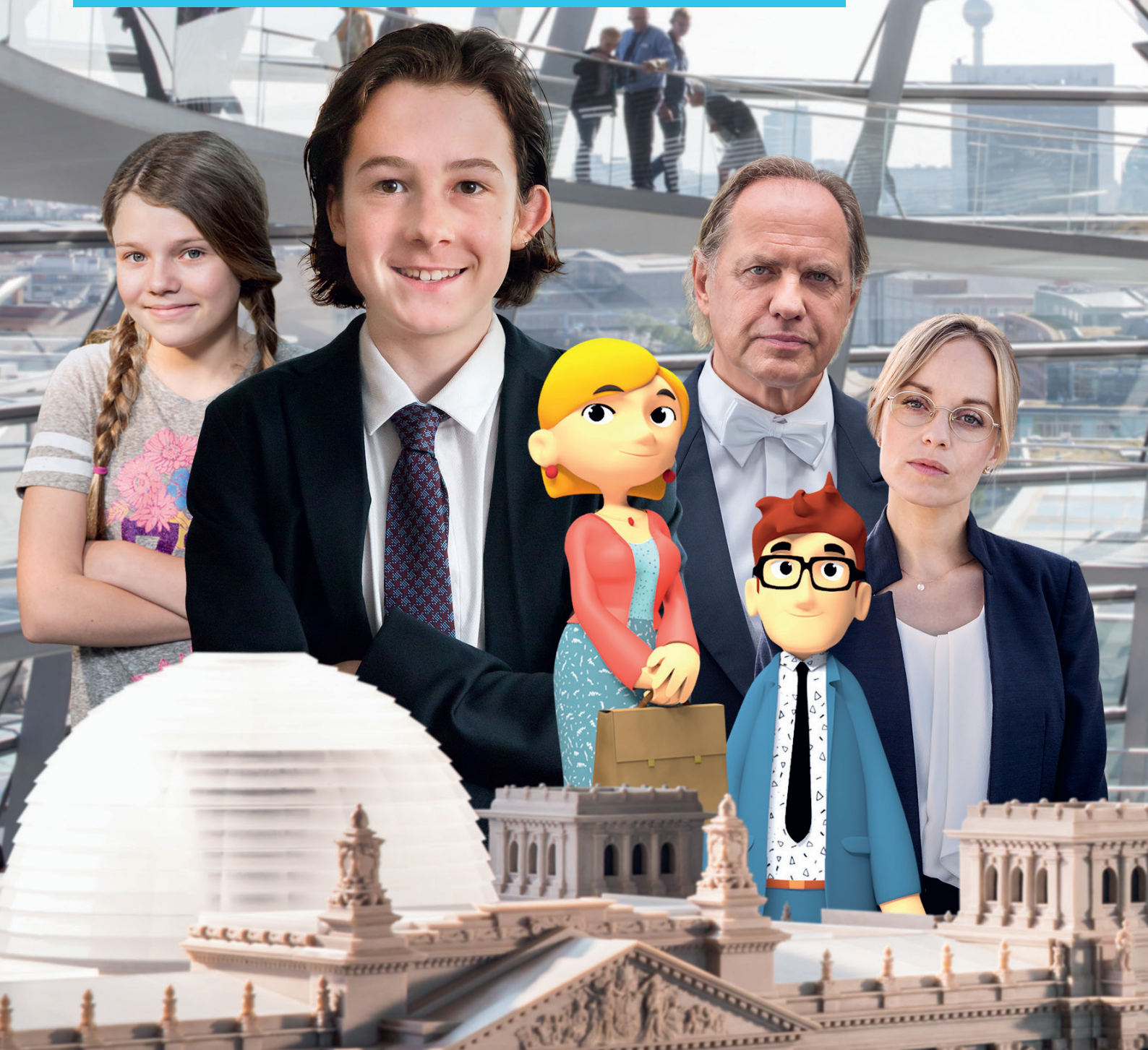
Deutscher Bundestag

Applaus für Felix
Ein Tag im Bundestag

Begleitmaterialien für den Schulunterricht



Eine Traumreise in den Bundestag

Schon wieder so eine trockene Politikstunde in der Schule. Um Demokratie und den Bundestag soll es heute gehen. Doch was ist das? Gerade noch hat Felix sich das Bild des Reichstagsgebäudes in seinem Schulbuch angesehen, schon fährt er plötzlich selbst in einem silbernen Dienstwagen vor. Im Nu ist aus dem zwölfjährigen Schüler Felix der Abgeordnete Dr. Brömme geworden, mit Anzug, eigenem Büro im Bundestag und einer Büroleiterin namens Frau Gerstenmaier, die ihm sogleich seinen straffen Terminplan vorträgt. Eine Rede soll er am Nachmittag im Bundestag halten? Oje! Felix sucht erst einmal das Weite – und trifft auf den freundlichen Saaldiener Herrn Renger vom Plenarassistenzdienst, der ihm erst einmal eine kleine Einweisung in den Bundestag gibt und ihn herumführt. So erfährt Felix hautnah, was ein Abgeordneter eigentlich macht, warum Abgeordnete als Volksvertreter/-innen zwischen ihren Wahlkreisen und dem Bundestag in Berlin pendeln und ein wichtiger Bestandteil der Demokratie sind. Herr Renger erklärt ihm, was es mit Parteien und Fraktionen auf sich hat, was ein Parlament ist und wie gewählt wird. Sogar ein wenig über die Geschichte des Reichstagsgebäudes erzählt er ihm. Als Felix schließlich seine Rede halten soll, wacht er glücklicherweise wieder aus seinem Tagtraum auf. Aber wäre es nicht toll, wenn die nächste Klassenfahrt zum Bundestag führen würde?

Begriffe wie „Demokratie“ und „Parlament“ sind zunächst reichlich abstrakt. Um einem jungen Publikum diese dennoch nahezubringen, setzt der 30-minütige Kurzfilm APPLAUS FÜR FELIX von Matthias Eder auf eine fiktive Handlung, die aus der Sicht eines zwölfjährigen Jungen erzählt wird. Felix wird für die Zuschauer/-innen zur Identifikationsfigur: Denn wie Felix finden sich diese plötzlich inmitten des Parlaments und des Berliner Politikbetriebs in einer vollkommen fremden Welt wieder und können diese schließlich auf Augenhöhe mit dem Filmhelden entdecken.

Die Figur des Saaldieners Herrn Renger wird dabei zum sympathischen Ansprechpartner für Felix. Er ist es, der Felix bei dem Rundgang durch das Parlamentsviertel und seine Gebäude alles Wissenswerte erzählt. Zur Unterstützung der Erläuterungen greift der Film dabei auf kurze animierte Sequenzen zurück, die unter anderem von Herrn Renger kommentiert werden.

Um die Informationsfülle aufzulockern, spinnt der Film um Felix’ Rolle als Abgeordneter noch eine humorvolle Auseinandersetzung mit der schwäbelnden Büroleiterin Frau Gerstenmaier, der Felix unbedingt aus dem Weg gehen möchte.

Die Aufgabenblöcke dieses Schulmaterials greifen zentrale Begriffe wie „Demokratie“, „Wahlen“, „Parteien“ und „Parlament“ auf und regen dazu an, die Informationen aus dem Kurzfilm noch einmal in eigene Worte zu fassen und zu strukturieren.

Insgesamt wird nicht nur auf die in Dialogen vermittelten Informationen Bezug genommen, sondern auch auf die Bildgestaltung. So lädt etwa Felix’ Blick bei seinem ersten Besuch im Parlament zu Assoziationen ein. Aber auch die Bilder des lichtdurchfluteten Paul-Löbe-Hauses bieten eine Möglichkeit der Auseinandersetzung (für ältere Kinder), weil sich an der Raumgestaltung bereits ablesen lässt, wie transparent und offen Politik in einer Demokratie sein sollte.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/Schülerinnen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen, und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

> Aufgabenblock 1
dient einer ersten Annäherung an abstrakte Begriffe aus dem Film – und daran, wie diese dargestellt werden.

> Aufgabenblock 2
regt zu einer Auseinandersetzung mit den Aufgaben von Abgeordneten an. In einem Rollenspiel können die Informationen aus dem Film lebendig reproduziert werden.

> Aufgabenblock 3
konzentriert sich auf das Thema „Demokratie“. Die Schüler/-innen bearbeiten einen Dialogauszug aus dem Film, der hier als Lückentext vorliegt.

> Aufgabenblock 4
wirft einen Blick auf die Architektur und Wirkung der Bauten im Parlamentsviertel. Die Schüler/-innen benennen die Schauplätze und beschreiben diese.

Aufgabenblock 1:
Worüber der Film erzählt

a) Was im Gedächtnis geblieben ist

Worum ging es in APPLAUS FÜR FELIX? Was hast du im Film über den Bundestag erfahren?

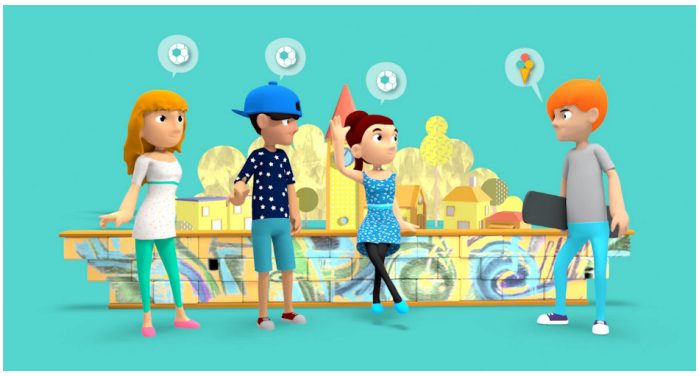
Trage in die Kreise Begriffe ein.
Markiere Begriffe, zu denen du noch weitere Fragen hast, mit einem Fragezeichen.
Besprecht gemeinsam in der Klasse, was die von euch gesammelten Begriffe bedeuten. Klärt dabei insbesondere die Begriffe, die unklar geblieben sind.

b) Begriffe und Bilder

Die folgenden vier Begriffe beziehungsweise Begriffspaare sind in APPLAUS FÜR FELIX besonders wichtig.

Demokratie	Wahl/Abstimmung	Parteien/Fraktionen	Parlament

Ordne jedem Bild einen passenden Begriff zu. Erkläre danach, was der Begriff bedeutet. Gehe dabei auch auf das Bild ein.



Aufgabenblock 2:
Ein Treffen mit Dr. Felix Brömme, Abgeordneter des Deutschen Bundestages

a) Die Aufgaben eines Abgeordneten

In APPLAUS FÜR FELIX findet sich Felix plötzlich als Bundestagsabgeordneter wieder. Aber welche Aufgaben hat ein Abgeordneter eigentlich? Schreibe auf, was du im Film darüber erfahren hast.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

b) Ein Interview mit dem Abgeordneten Dr. Felix Brömme

Stellt euch vor, auf dem Terminplan von Felix hätte auch der Besuch einer Schulklasse gestanden. Die Schüler/-innen wollen Felix treffen, um von ihm zu erfahren, was ein Abgeordneter eigentlich macht.

Spielt die Begegnung zwischen dem Abgeordneten Felix und den Schülern/Schülerinnen in einem Rollenspiel nach. Bildet dazu zwei Gruppen. Die erste Gruppe schlüpft in die Rolle der Besucher/-innen und denkt sich Fragen aus, die sie Felix stellen will. Die zweite Gruppe bereitet sich aus der Sicht von Felix auf das Interview vor und überlegt sich, was er über seine Arbeit erzählen könnte.

Dies könnten Themen des Gesprächs sein:

- der Ablauf eines Arbeitstags
- die Aufgaben eines Abgeordneten
- die Büros eines Abgeordneten
- was Felix besonders viel Spaß macht
- was Felix nicht so gerne macht
- mit welchen Personen Felix zusammenarbeitet
- in welchem Gebäude Felix arbeitet

Je eine Schülerin oder ein Schüler vertritt die Gruppen danach in einem Rollenspiel.

Aufgabenblock 3:
Was zeichnet eine Demokratie aus?

Herr Renger erklärt Felix, was eine Demokratie auszeichnet und wie bei den Bundestagswahlen gewählt wird. Ergänze den Lückentext.

Anmerkung für Lehrer/-innen
Variante 1: Die Schüler/-innen ergänzen den Lückentext frei ohne Vorlage.
Variante 2: Die Schüler/-innen wählen aus der Übersicht auf der folgenden Seite Begriffe aus und ordnen diese zu.

„Der Begriff Demokratie kommt von den alten Griechen und bedeutet _____. In einem demokratischen Land gibt es also _____, die einfach über die Köpfe der Einwohner hinweg entscheiden. In der Demokratie entscheidet _____. Alle Menschen dürfen frei ihre Meinung sagen, sich versammeln, sich informieren und wählen gehen.

Ohne _____ ist Demokratie nicht denkbar. Der Bundestag in Berlin wird alle ____ Jahre neu gewählt. Vor der Wahl bekommen alle Wahlberechtigten automatisch mit der Post eine _____ _____, damit sie am Wahltag ihre Stimme abgeben können und niemand die Wahl verpasst. Damit alle wissen, wen sie wählen können, stellen die Bewerber den Wählern im _____, also der Stadt oder Region, in der sie leben, ihre Ziele vor. Sie erzählen zum Beispiel, wofür sie sich einsetzen wollen, wenn sie gewählt werden, und versuchen dabei, möglichst viele Wähler von sich zu überzeugen. Das nennt man _____.

Am Wahltag entscheiden die Wähler. Auf dem Wahlzettel können sie gleich ____ Kreuze machen. Für eine Kandidatin wie Frau Müller, die direkt als _____ ihres Wahlkreises in den Bundestag gehen soll, und für eine _____. Damit wählen sie noch weitere Abgeordnete in den Bundestag, die Parteien auf ihre Wahllisten geschrieben haben. Die Abgeordneten wählen dann _____, der zusammen mit seinen Ministerinnen und Ministern die _____ bildet.

Nicht immer finden die gewählten Vertreter eine Entscheidung, mit der alle zufrieden sind. Deshalb entscheidet in der Demokratie _____. Die Idee, dass die Mehrheit entscheidet, ist gerecht und sinnvoll, wenn sie _____ auch berücksichtigt. Im Bundestag wird oft lange geredet und manchmal auch gestritten, um eine Entscheidung zu finden, mit der möglichst viele zufrieden sind. In einer Demokratie lernt man zum Beispiel, dass es wichtig ist, Probleme _____ zu regeln. Sonst wäre es ja so, dass der Stärkere immer automatisch Recht hat und sich durchsetzt.“

Wahlbenachrichtigung	Abgeordnete	Wahlkreis	Regierung
das Volk	die Meinung der anderen	die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler	keinen Kaiser oder keine Könige
Partei	„Herrschaft des Volkes“	die Mehrheit	zwei
Wahlkampf	friedlich und durch Argumente	freie und geheime Wahlen	vier

Lösung Lückentext (Aufgabenblock 3)
„Herrschaft des Volkes“ | keinen Kaiser oder keine Könige | das Volk | freie und geheime Wahlen | vier | Wahlbenachrichtigung | Wahlkreis | Wahlkampf | zwei | Abgeordnete | Partei | die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler | Regierung | die Mehrheit | die Meinung der anderen | friedlich und durch Argumente

Aufgabenblock 4:
Das Parlamentsviertel und seine Gebäude: Wo Politik gemacht wird

a) Das Paul-Löbe-Haus

Zunächst betritt Felix im Film das Paul-Löbe-Haus. Wir sehen die folgenden Bilder.

Schreibe auf, was Felix in diesem Moment denken könnte.

- _____
- _____
- _____
- _____

Beschreibe mit eigenen Worten, wie das Gebäude auf dich wirkt.

- _____
- _____
- _____
- _____

Besprecht gemeinsam in der Klasse: Was könnte die Gestaltung des Paul-Löbe-Hauses mit Demokratie zu tun haben? Seht euch dazu auch das folgende Bild an.

b) Das Reichstagsgebäude

Später geht Felix mit Herrn Renger auch in das Reichstagsgebäude. Wie lauten die Bezeichnungen für die Gebäude, Gebäudeteile oder Säle, die auf den Bildern zu sehen sind? Ordne die folgenden Wörter den Bildern zu:

Plenarsaal	Reichstagskuppel	Fraktionssitzungssaal	Reichstagsgebäude

Im Film wird knapp die Geschichte des Reichstagsgebäudes nacherzählt: An welche Ereignisse kannst du dich erinnern? Schreibe diese auf und besprecht gemeinsam in der Klasse, was damals passiert ist.

Herr Renger bezeichnet den Plenarsaal einmal als „Mittelpunkt unserer Demokratie“. Was meint er damit?

Informationen zum Film

Deutschland 2017, 30 Min.

Drehbuch und Regie	Matthias Eder
Kamera	Maximilian Lipps
Schnitt	Oliver Walz
Musik	Franziska Henke
Produzent	Michael Luda
Darsteller/-innen	Maximilian Ehrenreich (Felix Brömme), Uwe Ochsenknecht (Herr Renger), Friederike Kempter (Frau Gerstenmaier), Faye Montana (Schülerin), Beate Christiane Furcht (Lehrerin) u. a.
FSK	freigegeben ohne Altersbeschränkung
Bewertung der FBW Jugend Filmjury	4,5 von 5 Sternen
Altersempfehlung	7 bis 12 Jahre; 3. bis 6. Klasse
Themen	Demokratie, Politik, Partizipation, Bundestag
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Sachunterricht, Politik, Geschichte

Impressum:
Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Text und Konzept: Stefan Stiletto, stiletto@filme-schoener-sehen.de
Gestaltung: Valentin Muth, farbfilm verleih GmbH, Berlin
Bildnachweis: Titelseite (Komposition) Deutscher Bundestag (DBT) / Andreas Wünschirs / Bastei Media;
S. 4 DBT; S. 9 DBT; S. 10 (oben) DBT, (Mitte links) DBT/Thomas Trutschel/photothek.net,
(Mitte rechts) DBT/Axel Hartmann, (beide unten) DBT/Marc-Steffen Unger
(unten rechts Bearbeitung durch Bastei Media)

Der Film ist kostenlos in der Mediathek des Deutschen Bundestages und auf dessen YouTube-Kanal sowie auf kuppelkucker.de (Kinderportal des Deutschen Bundestages) und auf mitmischen.de (Jugendportal des Deutschen Bundestages) abrufbar. Zudem kann die DVD des Films kostenlos beim Bundestag bestellt werden.